



Gemeinsame Pressemitteilung
13. Mai 2020

Uniper errichtet neues Gasmotorenkraftwerk für swb in Bremen

- **swb ersetzt den Steinkohle-Kraftwerksblock 15 durch ein hochmodernes Gasmotorenkraftwerk**
- **Der Technologiekonzern Wärtsilä liefert die erdgasbetriebenen Erzeugungsanlagen für das 105-Megawatt-Projekt**
- **Weitere gemeinsame Projekte von Uniper und Wärtsilä geplant**

In den kommenden zweieinhalb Jahren wird Uniper gemeinsam mit dem in Finnland ansässigen Konzern Wärtsilä ein Gasmotorenkraftwerk für die swb Bremen errichten. Das Kraftwerk am Standort Bremen-Hastedt wird dann neun Wärtsilä 31SG-Gasmotoren haben, die einen wesentlichen Beitrag zur Umrüstung der Energieversorgung der swb auf Erdgasnutzung leisten. Die Anlage ist mit einer Kapazität von 105 Megawatt (MW) Stromerzeugung geplant; darüber hinaus wird eine thermische Leistung von 93 MW in das Fernwärmenetz der swb eingespeist werden. Das Projekt wird starten, sobald die immisions-schutzrechtliche Genehmigung erteilt ist. Diese wird in Kürze erwartet.

Die Wärtsilä 31SG Motorenteknologie ist speziell für die flexible Stromerzeugung konzipiert. Sie sorgt für einen schnellen Ausgleich zwischen Stromerzeugung und Verbrauch und ermöglicht so beispielsweise die Integration größerer Mengen an volatilen Strom aus erneuerbaren Energiequellen ohne Ausfallrisiko.

Dieses Projekt wird dem Land und der Stadt Bremen bei der Erreichung ihrer Umweltziele helfen. Durch die Umrüstung von Kohle auf Gas ergibt sich für swb eine Reduzierung von bis zu 75% der CO₂-Emissionen. Der Bau von Blockheizkraftwerken (BHKW) ist ein wichtiger Bestandteil der dezentralen Energieerzeugung. Uniper und Wärtsilä streben in der Zukunft weitere gemeinsame Projekte dieser Art an.

Der Engineering-Geschäftsbereich von Uniper übernimmt die komplette Abwicklung dieses Projekts als Generalunternehmer. Wärtsilä liefert die gesamte technische Ausstattung für die neun Erzeugungsanlagen und übernimmt nach der Inbetriebnahme die Wartung und Instandhaltung der Anlage mit garantierter Anlagenleistung.

David Bryson, COO Uniper. „Wir freuen uns sehr darüber, swb bei der Erreichung ihrer Klimaziele mit unserem Engineering Know-how unterstützen zu können. Wissen ist eine entscheidende Ressource beim Umweltschutz, der in den Diskussionen meist zu kurz kommt. Uniper hat sich nicht nur selbst mit der Klimaneutralität in ihrer europäischen Erzeugung bis 2035 ein ehrgeiziges Ziel gesetzt, sondern bietet auch ihren Kunden an, diesen Weg mitzugehen. Mit der swb verbindet uns eine lange Partnerschaft im Energieliefergeschäft, auf die wir aufbauen konnten.“

Jens-Uwe Freitag, Geschäftsführer der swb Erzeugung und Entsorgung GmbH und Co. KG: „Mit der Entscheidung, den in KWK betriebenen Steinkohleblock Hastedt 15 durch ein hocheffizientes KWK-Blockheizkraftwerk mit neun erdgasbetriebenen Motoren zu ersetzen, haben wir das Optimum aus Klimaschutz, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit erreicht. Mit dem Konsortium haben wir einen international tätigen Projektpartner gewinnen können, der in dieser besonderen Partnerschaft all seine gebündelte Erfahrung aus Technik, Projekten und Betrieb in eine erfolgreiche Realisierung einbringen wird.“

Pekka Tolonen, Energy Business Director Europe bei Wärtsilä, ergänzt: "Ich freue mich sehr, dass wir zusammen mit unserem Konsortialpartner Uniper diesen Meilenstein erreicht haben, und ganz besonders auch über das Vertrauen, das die swb unserem gemeinsamen Angebot entgegenbringt. Dies ist das erste Projekt unserer Partnerschaft für hochwertige und zukunftssichere KWK-Lösungen in Deutschland".



Über Uniper

Uniper ist ein führendes internationales Energieunternehmen und mit rund 11.500 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern aktiv. Mit rund 34 Gigawatt installierter Erzeugungskapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper verkaufte im letzten Jahr ein Gas-Volumen von 220 bcm. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Im Rahmen ihrer neuen Strategie strebt Uniper an, in Europa bis 2035 CO₂-neutral zu werden.

Über Wärtsilä

Wärtsilä ist ein global führender Anbieter von intelligenten Technologien und ganzheitlichen Lösungen über die gesamte Produktlebensdauer für die Schifffahrts- und Energiemärkte. Durch die Entwicklung nachhaltiger Innovationen, fortschrittlicher Datenanalysen und die Steigerung der Gesamteffizienz maximiert Wärtsilä die ökologische und ökonomische Leistung der Schiffe und Kraftwerke seiner Kunden. 2019 erzielte Wärtsilä mit seinen rund 19.000 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von 5,2 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist weltweit an über 200 Standorten in 80 Ländern vertreten und an der NASDAQ in Helsinki, Finnland, gelistet.

Ansprechpartner für Journalisten:

Uniper SE
Georg Oppermann
Pressesprecher
T +49 211 45 79 55 32
georg.oppermann@uniper.energy

swb
Friedhelm Behrens
Pressesprecher
T +49 421 359 2049
friedhelm.behrens@swb-gruppe.de

Wärtsilä
Frank Kettig
Business Development Manager
Wärtsilä Energy Business
T +49 170 412 4474
Frank.kettig@wartsila.com

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.